

## Bericht des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen sowie der Satzung obliegenden Aufgaben und Pflichten wahrgenommen und die Geschäftsführung laufend überwacht.

In neun gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand, davon eine online, sowie einer Aufsichtsratssitzung wurde über die Belange der Genossenschaft beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst, die ordnungsgemäß protokolliert wurden. Daneben fanden vier Bauausschusssitzungen statt, in denen die Energiesprong-Sanierung Schwalbacher Str. 24 + 26 und der Neubau Schwalbacher Str. 55 – 57 aus dem Projekt „Zukunft Wohnen“ thematisiert wurden.

Dabei muss erwähnt werden, dass der Aufsichtsrat mehrfach gemeinsame Sitzungen zu Einzelberatungen und Meinungsbildungen nutzte, um so aus Gründen der Zweckmäßigkeit die gemeinsam zu fassenden Beschlüsse vorzubereiten.

Bedeutende Geschäftsvorfälle wurden von den vom Aufsichtsrat eingesetzten Ausschussmitgliedern im Einzelnen, andere Geschäftsvorfälle stichprobenweise geprüft, protokolliert und mit dem Vorstand erörtert. Buch- und Kassenprüfungen, letztere meist unvermutet, erfolgten mehrfach. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Der Jahresabschluss mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurde mit dem Aufsichtsrat in den gemeinsamen Online-Sitzungen vom 01. und 29. März 2021 erörtert und genehmigt.

In Übereinstimmung mit dem Vorstand schlägt der Aufsichtsrat der Mitgliederversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund der hohen Instandhaltungskosten und der weiterhin zahlreichen anstehenden Sanierungsmaßnahmen in Zollstock und Sülz erneut keine Dividende auszuschütten. Der Aufsichtsrat schlägt der Mitgliederversammlung am 31.05.21 vor, vom Jahresüberschuss in Höhe von 523.261,68 EUR satzungsgemäß 10 % (= 53.000,00 EUR) in die gesetzliche Rücklage sowie im Rahmen der Vorwegzuweisung 470.000,00 EUR in die Bauerneuerungsrücklage einzustellen und den restlichen Jahresüberschuss in Höhe von 50.959,54 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss wurde von den beauftragten Aufsichtsratsmitgliedern am 15.03.21 überprüft. Die Bücher sind ordnungsgemäß geführt. Es gab keinen Grund für Beanstandungen.

Mit der abschließenden Prüfung durch den Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V. in Düsseldorf wird voraussichtlich Ende September zu rechnen sein.

Köln, den 29. März 2021

**DER AUFSICHTSRATSVORSITZENDE**

  
Robert Kilp